

Religionslehrkräften in Digitalisierungsprozessen:

Analyse von Bedingungsfaktoren für die Integration digitaler Medien in den Religionsunterricht an weiterführenden Schulen

Dissertationsprojekt im Fach Ev. Religionspädagogik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg bei Frau Prof. Dr. Ilona Nord (Universität Würzburg), Herrn Prof. Dr. Dr. Klaas Huizinga (Universität Würzburg) und Herrn Prof. Dr. Henrik Simojoki (Universität Bamberg)

Theorie

Medien, insbesondere digital-vernetzte, spielen in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen eine zentrale Rolle (vgl. MPFS 2017). Basierend auf der Theorie, dass technologischer Wandel auch immer gesellschaftliche Veränderungsprozesse mit sich bringt (vgl. Krotz 2001; Krotz & Hepp 2012), stellt eine Integration neuer Medientechnologien das System Schule vor schulkulturelle Herausforderungen. Denn die zunehmende Bedeutung digital-vernetzter Medien in allen gesellschaftlichen und kulturellen Lebensbereichen bedarf bzw. bedingt auch einer Veränderung der schulischen Lern- und Bildungsprozesse. Die Reflexion der Integration neuer Technologien und deren thematische Auswirkungen als Reaktion auf diese gesellschaftlichen Veränderungs- und Wandlungsprozesse stellt eine wichtige Frage im aktuellen Bildungsdiskurs dar.

Mindestens zwei Perspektiven auf die Integration digitaler Medien in den (Religions- und Ethik-)Unterricht werden daraus deutlich: Digitale Medien als Tool von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften (Mediendidaktik) und die Transformationsprozesse von religiösen Themen digitaler Medien als Unterrichtsgegenstand (Medienerziehung).

Insbesondere Lehrkräfte bilden einen wesentlichen Faktor für das Level der Integration neuer Technologien in Lehr- und Lernszenarien. Basierend auf dem, um *Pedagogy* erweiterten *Will-Skill-Tool (WST) Modell* für Medienintegration (Knezek et al. 2000; Petko 2012; Knezek & Christensen 2015), stehen die Bedingungsfaktoren: Will, Skill, Tool und Pedagogy (WSTP) für eine über 90% zuverlässige Vorhersage bezüglich des Niveaus der Technologieintegration (Knezek & Christensen 2015, 323) an Schulen.

Dieses, auf den mediendidaktischen Bereich bezogene, Modell soll u.a. modifiziert auf die Integration von transformierten fachwissenschaftlichen Inhalten angewandt werden.

Im Feld der Professionsforschung der Religionspädagogik sind diese Bedingungsfaktoren noch unzureichend erforscht (vgl. Pirner 2013). Die vorliegende Professionsstudie bearbeitet dieses Desiderat in systematischer und empirischer Perspektive.

Fragestellung

Wie gestalten sich Bedingungsfaktoren für die Integration digitaler Medien, sowohl didaktisch als auch thematisch für Lehrkräfte im Ethik- und Religionsunterricht?

Forschungsdesign

Die empirische Untersuchung untergliedert sich in zwei Erhebungen. Sie besteht aus einer quantitativen Fragebogenerhebung, deren Items aus Frageblöcken bereits etablierter Studien (vgl. v.a. Pirner 2004; Breiter et al. 2010; Breiter et al. 2013) stammen, die geringfügig modifiziert wurden und der qualitativen Auswertung (Mayring 2003) von Gruppendiskussionen.

Beide Erhebungen werden auf Grundlage des WST-Modells und einer fachdidaktischen modifizierten Version dessen ausgewertet.

Literaturverzeichnis:

- Breiter, Andreas/Aufenanger, Stefan/Averbeck, Ines/Welling, Stefan/Wedjelek, Marc (Hrsg.) (2013). Medienintegration in Grundschulen. Untersuchungen zur Förderung von Medienkompetenz und der unterrichtlichen Mediennutzung in Grundschulen sowie ihrer Rahmenbedingungen in Nordrhein-Westfalen. Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen. Berlin: Vistas.
- Breiter, Andreas/Welling, Stefan/Stolpmann, Björn E. (Hrsg.) (2010). Medienkompetenz in der Schule. Integration von Medien in den weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen. Berlin: Vistas.
- Knezek, Gerald/Christensen, Rhonda/Hancock, Robert/Shoho, A. (2000). Toward a structural model of technology integration. Honolulu, Hawaii, February 12, 2000 Paper presented to the annual Hawaii educational research association conference.
- Knezek, Gerald Christensen, R. (2015). The will, skill, tool model of technology integration: Adding pedagogy as a newmodel construct. In: D.G. Sampson/J.M. Spector/D. Ifenthaler/P. Isaias (Hrsg.), Proceedings of the cognition and exploratory learning in digital age. Ireland: Maynooth, 84-91.
- Krotz, Friedrich (2001). Die Mediatisierung des kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch die Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Krotz, Friedrich/Hepp, Andreas (Hrsg.) (2012). Mediatisierte Welten. Forschungsfelder und Beschreibungsansätze. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Mayring, Philipp (2003). Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim: Beltz.
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest [MPFS] (Hrsg.) (2017): JIM 2017. Jugend, Information, (Multi-) Media. Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. Stuttgart: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest.
- Petko, Dominik (2012). Teachers' pedagogical beliefs and their use of digital media in classrooms: Sharpening the focus of the 'will, skill, tool' model and integrating teachers' constructivist orientations. Computers & Education 58, 1351-1359.

- Pirner, Manfred L. (2004). Religiöse Mediensozialisation. Empirische Studien zu Zusammenhängen zwischen Mediennutzung und Religiosität bei SchülerInnen und deren Wahrnehmung durch LehrerInnen. München: Kopaed.
- Pirner, Manfred. L./Pfeiffer, W./Uphues, R. (2013). Medienbildung in schulischen Kontexten. Erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven. München: Kopaed.